Scoping Workshop - Pflegeforschung mit klinischer Relevanz stärken

Kurztitel

- Scoping Workshop

Zeitraum

- 01. Juli 2024 – 31. Dez. 2024

Leitung

- Prof. Dr. Gabriele Meyer

Kooperationspartner

- Prof. Dr. phil. Sascha Köpke, Institut für Pflegewissenschaft, Universität zu Köln
- Prof. Dr. rer. medic. Martin Müller, Pflege- und Therapiewissenschaft, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Förderung

- Volkswagen Stiftung Hannover

Zusammenfassung

Pflegewissenschaft zählt zu den kleinen und jüngeren Fächern, die in Deutschland bisher nicht systematisch entwickelt wurden. Es mangelt an einschlägiger Nachwuchsförderung, strukturbildenden Maßnahmen und auskömmlicher Forschungsförderung. Ein relevantes Hemmnis des Theorie-Praxis-Transfers von Wissensbeständen ist die fehlende Möglichkeit, im klinischen Umfeld eine klinisch-akademische Laufbahn in der Pflege zu beschreiten. Instrumente wie (Advanced) Clinician Scientist Programme für Mediziner fehlen. Pflegeforschung in der Akutversorgung ist in Deutschland kaum vorhanden und ist wissenschaftspolitisch bisher nicht präsent. Im Vergleich dazu sind diese Rollen klinisch-akademisch tätiger Pflegefachpersonen im Ausland lange implementiert und auch evaluiert. Die Barrieren und begünstigenden Faktoren sind international hinreichend analysiert und publiziert.

Ziel des Workshops ist der Austausch mit Wissenschaftler:innen aus Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, Schweiz und Schweden. Inhaltlich geht es um die sorgfältige Abwägung der vorliegenden empirischen Befunde aus dem Ausland, die Diskussion der Übertragbarkeit nach Deutschland und den Entwurf einer Position, die Wissenschaftspolitik und Forschungsförderer adäquat informieren kann.